

»Moldova Camping«

URAUFFÜHRUNG

büro für kulturelle angelegenheiten

REPUBLIK MOLDAU/DEUTSCHLAND

SPIELORT Festivalzentrum, ehemalige Öffentliche Bücherei
AUFFÜHRUNG 15. Juni um 19.30 Uhr
DAUER ca. 120 min

Konzeption, Kuration Isabel Raabe & Franziska Sauerbrey
Ausstattung Birgit Krah
Produktion büro für kulturelle Angelegenheiten, Berlin

»Moldova Camping« schlägt seine Zelte beim Festival THEATERFORMEN auf – Theater, Literatur und Performance aus der Republik Moldau im Gepäck. Camping steht für Improvisationskunst, Mobilität, Kommunikationsfreude. Träume werden wahr mit einfachen Mitteln. Auch der Traum eines ungeteilten, funktionierenden europäischen Staates? Was ist aus dem einstigen Obst- und Gemüsegarten der UDSSR geworden? Eine künstlerische Bestandsaufnahme als Versuch einer Antwort.

„Moldova Camping“ ist ein Projekt von Isabel Raabe & Franziska Sauerbrey, büro für kulturelle angelegenheiten, Berlin, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds, in Zusammenarbeit mit der Allianz Kulturstiftung (im Anschluss an ihr mehrjähriges Projekt „European Borderlands“), dem Goethe-Institut Bukarest/Stabilitätspakt für Südosteuropa – Auswärtiges Amt Berlin, dem Goethe-Zentrum Iasi, dem Mobile European Trailer Theatre (METT), Chişinău, und dem Theater Hebbel am Ufer, Berlin. Das Gastspiel wurde ermöglicht durch die Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung.

Grüße aus Transnistrien

Text	Tanja Dückers, Nicoleta Esinencu
Einrichtung	Isabel Raabe & Franziska Sauerbrey
Bild	Kollektiv Fischka/fischka.com
Mit	Astrid Meyerfeldt, Nina Kronjäger

Kaum jemand kennt Transnistrien. Die international nicht anerkannte Republik hat sich von Moldau abgespalten – eine Miniaturausgabe der Sowjetunion, nahezu diktatorisch regiert, mit einer Währung, die man in keiner Bank wechseln kann. Die deutsche Autorin Tanja Dückers und die moldauische Dramatikerin Nicoleta Esinencu waren im April 2008 gemeinsam vor Ort und schrieben uns täglich Postkarten aus einem Land, das es nicht gibt.

√.md

Text und Regie	Nicoleta Esinencu
Bühne	Victor Grusevan
Mit	Valeriu Pahomii, Veaceslav Sambris, Doriana Talmazan

Die international gefeierte Dramatikerin Nicoleta Esinencu ist in ihrer Heimat aufgrund ihrer politisch brisanten Texte umstritten. Tabulos beschreibt sie den Umgang Moldaus mit seiner kommunistischen Vergangenheit und seiner Suche nach einer neuen Positionierung zwischen Russland und der Europäischen Union. In ihrem neuen Stück „**√.md**“ nimmt sie einmal mehr den Alltag in ihrem Land unter die Lupe – schonungslos, nüchtern und präzise: „Es geht um die ethnischen Minderheiten in der Republik Moldau und darum, dass es eigentlich gar keine Bevölkerungsmehrheit gibt – denn auch die Mehrheit ist eine Minderheit: Moldau ist ein einziger ethnischer Flickenteppich, Gewalt, Diskriminierung und Hass. Gibt es noch was Anderes?“ (Nicoleta Esinencu).

5. Versuch zur Erstellung einer transnistrischen Teilrealität

Konzeption	Kollektiv Fischka/fischka.com (Wien/Tiraspol)
Mit	Kramar, Marcell Nimführ, Andrej Smolenski (Kollektiv Fischka)

Für »Moldova Camping« entwickelte das moldauisch-österreichische „Kollektiv Fischka“ eine integrative, multimediale, propagandistische, sowjetophile, weltoffene, einnehmende und vereinnahmende Performance. Die agitatorischen Themen des Abends:

- Das erste inoffizielle transnistrische Unabhängigkeitsreferendum
- Der transnistrische Botschafter der Herzen, Andrej Smolenski, singt ein Lied (Liveschaltung nach Tiraspol)
- Die Vorstellung des Drinks, der Braunschweig erobern wird: Wodka Dawai

www.sauerbrey-raabe.de